

## 27. Projektkurzbeschreibung Gesundheits- und Kommunalzentrum Greifenburg

<p><b>Projektname:</b> Gesundheits- und Kommunalzentrum Greifenburg <b>Projekträger:</b> Gemeindeimmobilienentwicklung Greifenburg-Berg OG <b>Ansprechperson:</b> Bgm. Josef Brandner</p> <p><b>Tel.:</b> 0650/944 1001 <b>Fax:</b> 04712/216-30 <b>E-Mail:</b> greifenburg@ktn.gde.at</p>
--

Das Projekt ist folgendem Aktionsfeld laut der Lokalen Entwicklungsstrategie zuzuordnen:

	Aktionsfelder der LES	Output im AF
	Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung	
	Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes	
x	Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen	1, 2

### Zugeordnete Outputs auf LES-Ebene

Op. Nr.	Output	Indikator	BW	SW	IW
1	Die Gemeinden haben Projekte zur Erhaltung und Nutzung alter Bausubstanz erstellt und umgesetzt	Anzahl erstellter Konzepte für die Nutzung alter Bausubstanz Anzahl der adaptierten und belebten Objekte	0 0	2 5	1 1
2	Die Versorgung mit leistbaren Wohnungen, Gütern und Dienstleistungen in den erneuerten Ortskernen wurde verbessert	Anzahl neuer Dienstleister in den Ortskernen	0	5	2

### 1. Ausgangslage (Warum wird das Projekt gemacht?)

Die Gemeinden Greifenburg und Berg im Drautal stehen vor zweierlei Aufgabenstellungen:

Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum gestaltet sich zunehmend schwieriger, da sich immer seltener Ärzte bereit erklären, Kassenstellen in ländlichen Gebieten zu übernehmen. Im Versorgungsgebiet der beiden Gemeinden wechseln innerhalb kürzester Zeit beide ansässigen praktischen Ärzte in den Ruhestand. Um die Versorgung der Bevölkerung weiterhin zu gewährleisten, und den beiden potenziellen Nachfolgern eine ansprechende Infrastruktur bieten zu können, wird im Erdgeschoss des anzukaufenden Areals ein Gesundheitszentrum mit Räumlichkeiten für 2 Ordinationen und eine Masseurpraxis errichtet.

# LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal



Zum anderen haben beide Gemeinden keinerlei adäquate Unterbringungsmöglichkeiten für ihre Wirtschaftshöfe. Ein großer Teil der Gerätschaften ist in angemieteten Unterständen aufgeteilt untergebracht, ein zentrales Lager und Garagen für die Fahrzeuge sind nicht vorhanden. Im Untergeschoss des ehemaligen Telekomgebäudes befinden sich Werkstätten und LKW-Garagen. Das Untergeschoss soll beiden Gemeinden gemeinsam als Standort für den Wirtschaftshof dienen.

## 2. Ziel (Wirkung) des Projektes (Was soll durch dieses Projekt erreicht werden?)

Mit dem Ankauf und der Instandsetzung des ehemaligen Telekom-Areals wird zum einen zwei praktischen Ärzten eine moderne und den Anforderungen eines Arztes entsprechende Infrastruktur geboten und gleichzeitig haben beide Gemeinden gemeinsam die Möglichkeit einen interkommunal betriebenen Wirtschaftshof zu errichten.

Der gemeinsame Standort ermöglicht es, zukünftig Ressourcen übergreifend zu nutzen und eine höhere Flexibilität und eine bessere Qualität zugunsten der Bevölkerung zu erreichen.

## 3. Resultate und Indikatoren des Projektes (Welche Ergebnisse (Resultate) sollen durch das Projekt erreicht werden und wodurch sind sie messbar (Indikatoren)?

Resultate (Outputs)	Messbar durch folgende Indikatoren	Basiswert	Zielwert
Durch die Adaptierung des Areals wird eine alte Bausubstanz in der Gemeinde wieder belebt	Anzahl der adaptierten Objekte	0	1
Unterbringung von voraussichtlich 2 praktischen Ärzten und anderen Dienstleistern im Bereich Gesundheit	Anzahl praktischer Ärzte und andere Dienstleister im Bereich Gesundheit	1	3

# LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

## 4. Maßnahmen (Aktivitäten) um die Resultate zu erreichen

- Ankauf des Telekommunikationsgebäudes
- Instandsetzungsmaßnahmen und Adaptierung der Räumlichkeiten für den Bedarf als Gesundheitszentrum – Einrichtung von zwei Arztpraxen und einer Massagepraxis mit entsprechenden Warteräumen und Sanitäranlagen
- Adaptierung der Werkstätten und Garagen im Untergeschoß für die Zwecke zur Nutzung als gemeinsamer Wirtschaftshof für die Gemeinden
- Bewerbung und Publikmachung des Gesundheitszentrums in der Bevölkerung in diversen Medien

## 5. Projektkosten

**Gesamtkosten brutto** € **500.000,00**

Ankauf  
Instandsetzungsmaßnahmen

## 6. Projektfinanzierung

<b>Gesamtkosten brutto</b>	€	<b>500.000,00</b>
LEADER Förderung	€	75.000,00
Land Kärnten IKZ (BZ außerhalb BZ Rahmen)	€	200.000,00
Gemeinden Greifenburg und Berg je zur Hälfte (Darlehen bei Ktn. Regionalfonds – Tilgung aus Eigenmitteln binnen 8 Jahren)	€	225.000,00

## 7. Projektlaufzeit: 01.08.2018 – 30.06.2020



Gesundheitszentrum  
Greifenburg

